

Damenkaffee: Dank an Frau Münch - 5. Juni 2012

Das war liebevoll und würdevoll: Der Damenkaffee bereitete (5. Juni 2012) Ilse Marie Münch einen dankvollen Abschied , nach vier Jahren wurde sie „entpflichtet“, nachdem sie den Damen viele schöne Stunden beschert hatte, wie Rosemarie Schulze zu würdigen wusste.

Sie hätten gemeinsam Vorträge und Musik gehört, hoch gestellte Persönlichkeiten kennen gelernt – und vor allem hätten sie zusammen gelacht. Als Erinnerung und Dank überreichte sie Ilse Marie Münch einen Silberteller. Dem Dank schloss sich Präsident Erhard Obermeyer an, auch weil Ilse Marie Münch sofort bereit gewesen war, über die Amtszeit ihres Mannes hinaus sich weiter um den Damenkaffee zu kümmern.

Der Präsident erinnerte an die schwierige Übergangsphase, als die Räume am Alten Fischmarkt aufgegeben werden mussten: „Das war der Auszug aus dem eigenen Wohnzimmer, wo die Damen selbst schalten und walten konnten.“ Viele hätten sich danach im wahrsten Sinne des Wortes bedient gefühlt. Ilse Marie habe sich mit viel Liebe und Ruhe um Ausgleich bemüht.

„Der Civilclub“, so Obermeyer, „ist Dir zu Dank verpflichtet.“ Eine sichtlich gerührte Ilse Marie Münch dankte für den Dank und die vielen gemeinsamen Stunden – „ich habe das gern gemacht“.

Der Abschied fand im Schlossgartenrestaurant statt, verbunden mit einer Führung durch den Botanischen Garten. Isabella Voß wusste dort anschaulich über ihre Lieblinge zu berichten, stellte ausgewählte Pflanzen vor – mit ganz überraschenden Erkenntnissen. Und verteilte grüne Kostproben, Blätter – gleichsam als Anschmecker auf ein Wildkrautmenü, das der Botanische Garten unlängst wieder serviert hatte.

Beim Sukkulentehaus konnten die Besucher die aktuellen Probleme des Botanischen Gartens erleben – die Häuser sind marode, müssen dringend saniert werden, und dafür werden Spenden gesammelt. Unter dieser interessanten Führung hätte man sich Stunden lang im Botanischen Garten aufhalten können.

E. O.

